

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung durch die Stadt Markkleeberg

Stadt Markkleeberg
Rathausplatz 1
04416 Markkleeberg

| | | | | | |
|---------------------------------|---|---|---|---|---------------------|
| Stadtverwaltung Markkleeberg | | | | | |
| 07. SEP. 2018 | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Leipzig, 04.09.2018 |
| Eingang Amt: | | | | | |

(Bewilligungsstelle)

1. Antragsteller

| | |
|---|--|
| Name / Bezeichnung | KINDERVEREINIGUNG Leipzig e.V. |
| Ansprechpartner | Peggy Kriegenherdt |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) | Frohburger Straße 33c; 04277 Leipzig |
| Bankverbindung (BIC; IBAN, Geldinstitut) | WELADE8LXXX / DE 96 86055592 1165501399 / Sparkasse Leipzig |
| Telefonnummer | 0341 225744-29 |

2. Maßnahme

| |
|---|
| Schulsozialarbeit an der Grundschule Markkleeberg-Mitte |
|---|

3. Durchführungszeitraum

| | |
|---|------------|
| Voraussichtlicher Beginn der Maßnahme | 01.01.2019 |
| Voraussichtliche Beendigung der Maßnahme | 31.12.2019 |

4. Höhe der Gesamtkosten

| |
|----------------|
| 46.451,84 EURO |
|----------------|

5. Höhe der beantragten Zuwendung

| |
|----------------|
| 20.903,33 EURO |
|----------------|

6. Finanzierungsplan

| | Betrag in EURO | Zuwendungsgeber |
|--|----------------|---|
| Gesamtkosten (bitte detaillierten Kostenplan beifügen) | 46.451,84 | |
| Eigenanteil (der als Beitrag fest steht) | | |
| Eigeneinnahmen (die durch Entgelte zu erwarten sind) | | |
| Zuwendungen der öffentlichen Hand in Summe (ohne die beantragte Zuwendung der Stadt Markkleeberg) | 25.548,51 | Landkreis Leipzig, Freistaat Sachsen |
| Spenden/ Zuschüsse | | |

Zuwendung der Stadt Markkleeberg
(Antrag)

20.903,33

7. Sachdarstellung (kurze Begründung zur Notwendigkeit der Maßnahme und zur Notwendigkeit der Förderung)

Siehe Konzeption im Anhang

8. Erklärungen*

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird
- dass er zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (bei Berechtigung, Kosten ohne Umsatzsteuer)
- dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) vollständig und richtig sind
- dass alle mit Hilfe der Fördermittel der Stadt Markkleeberg beschafften Einrichtungsgegenstände inventarisiert werden und eine dem Zuwendungszweck entsprechende Mindestnutzungsdauer von Jahren haben sollen.

Leipzig, 04.09.2018

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

KINDER
VEREINIGUNG
Leipzig e.V. Geschäftsstelle
Frohbunger Straße 33c
04277 Leipzig
Tel. 0341 2207440
Fax 0341 22074410

* bitte ausfüllen und nicht Zutreffendes streichen

In der folgenden Tabelle sind alle Klassenstufen mit den entsprechenden Schülerzahlen aufgeführt und untergliedert in Jungen und Mädchen.

| Klassenstufe | Anzahl der Klassen 2018/2019 | gesamt | Mädchen | Jungen | Anzahl der Klassen 2017/2018 | gesamt | Mädchen | Jungen |
|-----------------------|------------------------------|-----------|---------|--------|------------------------------|-----------|---------|--------|
| Klassenstufe 1 | 2 | 54 | 19 | 35 | 3 | 60 | 33 | 27 |
| Klassenstufe 2 | 3 | 57 | 31 | 26 | 3 | 61 | 35 | 26 |
| Klassenstufe 3 | 3 | 58 | 35 | 23 | 2 | 47 | 20 | 27 |
| Klassenstufe 4 | 2 | 50 | 22 | 28 | 2 | 57 | 29 | 28 |

Durch die hohen Anforderungen, die an die Schüler_innen gestellt werden und die lebensweltlichen Rahmenbedingungen, die diese mitbringen, ist der Einsatz von Schulsozialarbeit dringend erforderlich. Zum einen, um die schulischen und persönlichen Entwicklungschancen der Schüler_innen zu optimieren, zum anderen, um gezielter auf die Problemlagen eingehen zu können.

2. Zielgruppe

Schulsozialarbeit richtet sich an alle jungen Menschen der Grundschule Markkleeberg Mitte. So ergibt sich eine Altersstruktur der Zielgruppe von ca. 6 bis ca. 10 Jahren. Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrer_innen, als wichtige Kooperationspartner_innen der Schulsozialarbeit, können sekundäre Adressat_innen von Angeboten sein, mit welchen diese hinsichtlich des gemeinsamen Bildungsanliegens ermutigt werden, Kontakt zur Schulsozialarbeit bezüglich entwicklungsbezogener Themen und Fragen aufzunehmen.

Es gibt Angebote präventiven Charakters, welche vor allem Gruppen- und Projektarbeit zur Methode haben.

Zum anderen gibt es Angebote reaktiven Charakters (Beratung/Einzelfallhilfe sowie Krisenintervention), welche sich vorrangig an Einzelpersonen mit folgenden persönlichen, psychosozialen Problemlagen richten:

- Kinder mit belastenden Familien- und/oder Lebenssituationen (u.a. Mangelversorgung, finanzielle Not), die einhergehen mit Erfahrungen von Trennung/Scheidung der Eltern und/oder häuslicher Gewalt
- Schüler_innen mit Defiziten in der Sozialkompetenz und Konfliktlösefähigkeit (Störverhalten, Aggressivität, Schul- bzw. Leistungsverweigerung)
- Schüler_innen mit Integrationsproblemen in den Klassenverband und Teamunfähigkeit, einhergehend mit Vereinsamungstendenzen
- Schüler_innen, die Erfahrungen mit Ausgrenzung und/oder Mobbing (nicht selten aufgrund ihres sozialen Status) gemacht haben (zum einen Opfer dieser Prozesse, zum anderen aber auch gewaltbereite Kinder)
- Schüler_innen, die aufgrund mangelnden Selbstbewusstseins und Motivation den Leistungsanforderungen der Schule nicht mehr gerecht werden und unter starkem persönlichem Druck stehen
- Schüler_innen mit Migrationshintergrund, die auf Grund ihrer lebensweltlichen Situation einen besonderen Förder- und Unterstützungsbedarf besitzen.

2.1. Bedarfsbeschreibung

Die Grundschule Markkleeberg Mitte ist eine von drei Grundschulen in Markkleeberg. Im Schuljahr 2017/2018 wurden in der Grundschule Markkleeberg Mitte 219 Kinder in 10 Schulklassen von 15 Lehrern und Lehrerinnen unterrichtet. Die Schüler kommen sowohl aus der Stadt Markkleeberg als auch aus umliegenden Orten und Ortsteilen, z. B. Leipzig, Gaschwitz, Zwenkau, Böhlen und Markranstädt. Seit dem Schuljahr 2015 gibt es eine Vorbereitungsklasse Deutsch als Zweitsprache in der im Schuljahr 2017/2018 17 Flüchtlingskinder unterrichtet wurden. Das stellt zum einen eine Kommunikationsbarriere zwischen den Mitschülern an der Grundschule dar und zum anderen fällt es vereinzelt Schüler die deutsche Sprache zu lernen, zu verstehen und im Kontext korrekt anzuwenden. Hinzukommt, dass die soziale Integration dieser Schüler erschwert wird, da lediglich die Kinder der Stadt Markkleeberg aufgenommen werden dürfen. Ebenso erweist sich die Kommunikation mit diesen Eltern, aufgrund von Sprachbarrieren, problematisch. Die Kontaktaufnahme erweist sich vereinzelt schwierig.

Des Weiteren besuchen ca. 8 Schüler_innen die Grundschule, bei denen ein diagnostizierter Förderbedarf besteht. Die Schwerpunkte der Integrationsschüler_innen liegen im Bereich Sprache, körperliche Behinderung und LRS-Schwäche. Das führt bei den Kindern zu einem erhöhten Unterstützungsbedarf, welches die Gruppenarbeit und dem Lernen im Klassenverband erschwert und verlangsamt. Die Lehrer_innen erhalten bei der Betreuung dieser Schüler_innen Unterstützung durch Lehrkräfte der Förderschule.

Einige der Schüler_innen kommen aus sozial schwachen und benachteiligten Familien (Vernachlässigung, Arbeitslosigkeit, finanzielle Probleme, überfordertes alleinerziehendes Elternteil oder instabile Familienstrukturen). Dieses häusliche Umfeld bedingt oftmals unterschiedlichste und meist mehrfache Problemlagen, denen die Kinder alleine nicht gewachsen sind. Derzeitig sind fünf Schüler_innen bekannt, die in externen Wohnformen oder in einer stationären Einrichtung untergebracht sind.